



I. AUS DER REDAKTION

Neues vom Dokublog S. 2

II. HINWEISE DES MONATS

S. 3

III. DAS PROGRAMM:

SWR 2 Feature am Sonntag (14.05 Uhr) S. 4

SWR 2 Essay (Montag, 22.03 Uhr) S. 6

SWR 2 Feature (Mittwoch, 22.03 Uhr) S. 8

IV. IMPRESSUM

S. 10

Bitte beachten Sie auch unser Internet-Projekt
www.dokublog.de

Außerdem informieren wir Sie gerne mit unserem newsletter per e-mail über das aktuelle Feature-Programm der jeweils kommenden Woche. Sie können ihn im Internet bestellen unter www.swr2.de/feature. Dort finden Sie auch die Sendungen zum Nachhören, unser podcast-Angebot sowie die Manuskripte zum Nachlesen. Schließlich können Sie Sende-Mitschnitte bei SWR Media Services bestellen: 76522 Baden-Baden; Tel: 07221-929 26030; Fax: 07221-929 24511

I. AUS DER REDAKTION

Neues von dokublog.de

Mit der Juni- Ausgabe von *Mehrspur.Radio* reflektiert beginnen wir eine neue Essay-Reihe, wiederum in Cooperation mit epd Medien, zum Thema:

Rundfunk und Gesellschaft

Die Rundfunktechnik und das Radio haben die gesellschaftliche Information und Kommunikation im 20. Jahrhundert maßgeblich geprägt. Das neue Medium formte die Öffentlichkeit und Verständigung einer Gesellschaft mit sich selbst, es bildete Volksgemeinschaften und war das Lagerfeuer, um das sich die globalen Dörfer versammelten. Es war ein staatlich lizenziertes Unterfangen, versehen mit einem gesellschaftlichen Auftrag zur Information, Unterhaltung und Bildung. Heute konkurrieren öffentlich-rechtliche, private, kommerzielle und freie Radios auf einem schier unübersichtlichen Markt miteinander. Mit der Digitalisierung und dem Internet kamen neue Techniken hinzu, die das Radiomachen entscheidend veränderten und neue Akteure auf den Plan riefen. Inwieweit verändert sich dadurch der ursprünglich gesellschaftlich definierte Auftrag von Radio? Dominieren ihn inzwischen die ökonomischen Gesetze von Angebot und Nachfrage? Wenn wir gerade einen erneuten Strukturwandel der Öffentlichkeit erleben, welchen Anteil hat das Radio daran und welche Folgen hat er im Gegenzug für dieses Medium? Ändert der Medienwandel die Gesellschaft oder reagieren die Medien nur auf gesellschaftliche Veränderungen? –Wir möchten eine grundsätzliche Debatte über dieses Thema anstoßen und Soziologen, Philosophen, Ökonomen, Medienwissenschaftler und Medienpraktiker einladen, sich daran zu beteiligen. Den ersten Beitrag steuert der Soziologe Dirk Baecker bei

KinoKlang

Das Licht erlöscht, der Vorhang geht auf, die Leinwand bleibt dunkel, es dringen Klänge, Töne, Worte aus den Lautsprechern: Stoff für das Kino im Kopf. Ein Vorfilm der besonderen Art, ohne Bilder, als reiner Vorfilm, der die Sinne schärft. Anlässlich der 5. Ausgabe des dokKa Festivals sollen 3 bis maximal 10 Minuten lange Arbeiten in Auftrag gegeben werden, die sich mit dem Kino als Raum beschäftigen. Wie klingt er - mit und ohne Publikum, bevor der Film anfängt, während er läuft, wenn er zu Ende ist? Wir suchen akustisch pointierte Arbeiten, soundscapes, Reportagen, Spielszenen. Unter dem Titel „KinoKlang“ werden sie im Rahmen des 5. und 6. dokKa Festivals 2018 /19 vor Filmvorführungen zu hören sein. Zusätzlich sollen sie zwischen den beiden Festivals in weiteren Kinos in Baden-Württemberg präsentiert werden. Und natürlich sind sie auch auf www.dokublog.de abrufbar. Die erste Arbeit präsentiert Johannes S. Siermanns mit einer live performance zum Abschluß von dokKa5 am Sonntag, 3.6.2018, 20.30 Uhr..

Akustisches Tagebuch

Die Welt ist Klang: Geräusche, Musik, Stimme, Sprache. Alles klingt! Und jeder Tag klingt anders. Unzählige Fotos werden aufgenommen und sofort gepostet. Sie berichten von einer individuell erlebten Gegenwart: auf Instagram, facebook und blogs. Handys besitzen aber nicht nur eine Kamera, sondern auch ein Mikrofon. Töne lassen sich genauso leicht wie Fotos ins Netz stellen: auf dokublog.de Wir starten das Projekt: Akustisches Tagebuch. Jeder kann daran teilnehmen und beitragen zu einem akustischen Bild der Gegenwart.

Über diese Projekte und vieles mehr berichten wir in der nächsten Ausgabe von *Mehrspur.Radio* reflektiert

Sonntag, 26.6.2018, 19.30 Uhr
Mehrspur.Radio reflektiert
Mt Wolfram Wessels

II. HINWEISE DES MONATS

Sonntag, 3.6.2018, 14.05 Uhr

*Tembrocks Tierleben
Zum 100. Geburtstag des Zoologen Günter Tembrock
Von Frank Kaspar und Andreas Wessel*

Er redete mit dem Vieh, den Vögeln und den Füchsen. Wenn Günter Tembrock in den Zoo oder in den Wald ging, vergaß er nie sein Tonbandgerät. So trug der Biologe in Berlin eines der größten Tierstimmen-Archive der Welt zusammen. Schon 1948 gründete Tembrock die erste Forschungsstelle für Verhaltensbiologie in Deutschland und wurde zu einem Pionier der "Bioakustik". Mit der populären Fernsehsendung "Professor Tembrocks Rendezvous mit Tieren" erreichte er in der DDR ein Millionenpublikum. Und da ist noch etwas. Seit seiner Kindheit entwarf Günter Tembrock eine fiktive Welt, in der er sich als Entdecker, Forscher und Sammler ausprobieren konnte. In umfangreichen handschriftlichen Aufzeichnungen dokumentierte er diese parallele Wirklichkeit, bevölkert von Gelehrten, die er mit kompletten Biographien ausstattete. In ihrer Gemeinschaft imaginierte er sich eine Existenz als Wissenschaftler, ein Leitbild für sein eigenes Leben.

Sonntag, 24.6.2018, 19.30

*Mehrspur. Radio reflektiert
Mit Wolfram Wessels*

Dokublog Thema: Kopf Kino
Dirk Baecker: Vom „Auftrag“ zur „Ungewissheit“
Leipziger Hörspielsommer
Radiophonic Cultures – Tagung in Basel
Sieger des KurzDoku-Wettbewerbs

Mittwoch, 27.6.2018, 22.03 Uhr

*„Nachtgespräch“
Folterüberlebende aus Syrien berichten
Feature von Tina Fuchs*

Morgens liegen sie im Gang mit einem Zettel um den Hals: "Nachtgespräch". Das hat der Wärter drauf gekritzelt, der sie zuvor selbst tötete, weil sie es gewagt hatten, nachts in der Zelle zu sprechen. "Deshalb habe ich nachts niemals auch nur ein einziges Wort gesprochen." 215.000 Männer, Frauen und Kinder wurden seit 2011 vom syrischen Geheimdienst verhaftet, so die Schätzung syrischer Menschenrechtsorganisationen. Überlebende dieser Foltergefängnisse leben auch in Deutschland. Vier von ihnen legen Zeugnis ab: von überfüllten, stinkenden und stickigen Kerkern. Kein Platz zum Sitzen. Schlafen: in Schichten aufeinander. Essen: eine Kartoffel und dreckiges Wasser. Toilettengang: einmal am Tag. Waschen: nicht. Folter: manchmal täglich. Die Gefängnisse sind die geheime Waffe des syrischen Regimes. Die Angst davor lässt die Menschen verstummen. Dass sie für dieses Feature ihr Schweigen brechen und von ihrem Martyrium berichten, geschieht zum ersten Mal.

III. DAS PROGRAMM

Sonntag: SWR2 Feature am Sonntag, 14.05 – 15.00 Uhr

03.06.2018

Tembrocks Tierleben

Zum 100. Geburtstag des Zoologen Günter Tembrock
Von Frank Kaspar und Andreas Wessel

Er redete mit dem Vieh, den Vögeln und den Füchsen. Wenn Günter Tembrock in den Zoo oder in den Wald ging, vergaß er nie sein Tonbandgerät. So trug der Biologe in Berlin eines der größten Tierstimmen-Archive der Welt zusammen. Schon 1948 gründete Tembrock die erste Forschungsstelle für Verhaltensbiologie in Deutschland und wurde zu einem Pionier der "Bioakustik". Mit der populären Fernsehsendung "Professor Tembrocks Rendezvous mit Tieren" erreichte er in der DDR ein Millionenpublikum. Und da ist noch etwas. Seit seiner Kindheit entwarf Günter Tembrock eine fiktive Welt, in der er sich als Entdecker, Forscher und Sammler ausprobieren konnte. In umfangreichen handschriftlichen Aufzeichnungen dokumentierte er diese parallele Wirklichkeit, bevölkert von Gelehrten, die er mit kompletten Biographien ausstattete. In ihrer Gemeinschaft imaginierte er sich eine Existenz als Wissenschaftler, ein Leitbild für sein eigenes Leben.

10.06.2018

From somewhere in the mediterranean

Abie Nathan, Odysseus
Von Mona Winter
(Produktion: RBB/WDR 2016)

Abie Nathan - Frauenheld, Freigeist, Friedensaktivist. 1966 fliegt er mit einem Doppeldecker von Israel nach Ägypten, um Präsident Nasser zu kontaktieren. Die Vision dieses mutigen Menschen war, in den Lauf der Weltgeschichte einzugreifen und sie damit ein Stück weit besser zu machen. 1973, als Israelis und Araber auf eine weitere kriegerische Auseinandersetzung zusteuern, installiert Abie Nathan auf einem Schiff im Mittelmeer einen Piratensender und sendet Friedensbotschaften an Millionen von Zuhörern. Zwanzig Jahre lang war Abie Nathans Ansage "This is The Voice of Peace from somewhere in the Mediterranean" Kultspruch und Hoffnungsbotschaft zugleich.

17.06.2018

Als die Hüpfmänner kamen

Von Rainer Hohberg

(Produktion: DLF 2017)

Mitteldeutschland um 1950: In der Dämmerung erscheinen finstere Gestalten, die sich in riesigen Sprüngen fortbewegen. Sie werden Hüpfemänner, Spiralhopper, Springteufel genannt und verbreiten Angst und Schrecken. Bis heute wird darüber erzählt. Aber kann man das glauben? Oder handelt es sich eher um eine "moderne Sage"?

Rainer Hohberg hat sich auf die Suche nach Augenzeugen begeben und durch Aktenberge gegraben. Wer oder was steckte hinter dem Phänomen? Die Russen oder einstige SS-Leute auf Russenjagd? Waren Geheimdienste im Spiel? Wurden einige der Gespenster in der DDR tatsächlich zu Zuchthausstrafen verurteilt? Oder war alles ganz anders? Die Spur führt nach Prag, Moskau und London.

24.06.2018

Mein Vater, der Grenzer

Von Jan Decker

Streckenstörung zwischen Fulda und Leipzig. Der Zug wird umgeleitet Richtung Harzvorland. Und plötzlich ist Jan Decker dort, wo er als Kleinkind aufwuchs: Witzenhausen an der Werra, Zonenrandgebiet. Dort arbeitete sein Vater beim Bundesgrenzschutz an der innerdeutschen Grenze. Wie war das da? Wie war das damals? Manchmal erzählt der Vater Anekdoten. Vom "kleinen Grenzverkehr", von Plaudereien zwischen West und Ost, von Streichen, die sich BRD- und DDR-Grenzer wechselseitig spielten, von Obdachlosen im Westen, die in die Werra sprangen und sich als ostdeutsche Flüchtlinge ausgaben, um mit Geld und Kleidung versorgt zu werden. Kann das alles stimmen? Aber was hat dann eines Tages nicht mehr gestimmt? Als der Vater von der Grenze ins Inland zum Hauptzollamt Wiesbaden versetzt wurde? Zwischen Vergangenheit und Gegenwart unternimmt Jan Decker einen Grenzgang, der auch ein Weg zu seiner eigenen Geschichte ist.

Montag: SWR2 Essay, 22.03 – 23.00 Uhr

04.06.2018

Essay Musik

Algorithmisches Komponieren

Was bedeutet der Einzug der Künstlichen Intelligenz in die Musik?

Von Herbert Köhler

Die rasante Entwicklung der *Künstlichen Intelligenz* macht auch vor der Musik nicht halt. Algorithmen komponieren emotionsfrei und ohne jedes Weltverständnis. Besonders verstörend ist, dass deren Ergebnisse uns Menschen durchaus überzeugen können.

Was wird aus der Musik, wenn ihre zukünftigen Urheber - selbst frei von einem Sinnesapparat - Sinne anregen können, ohne ein Bewusstsein dafür zu haben? Was wird aus den Rezipierenden, wenn sie wissen, dass die Musik, die sie gerade gehört haben und die sie berührt hat, von einem *kalten, rechnenden Aggregat* ohne Bewusstsein stammt? Kreativität und Genie waren doch einmal ur-menschlich ...

11.06.2018

**Mitteilung aus der literarischen Praxis
oder Abgrenzung des eigenen poetischen Bereichs**

Von Ernst Jandl

(Produktion 1976)

Am 9. Juni vor 18 Jahren starb der große österreichische Dichter Ernst Jandl. Aus diesem Anlass sendet der SWR2 Radio-Essay in seiner Archivreihe Jandls essayistische Mitteilungen zu seinem eigenen Werk aus dem Jahr 1976.

18.06.2018

Die Macht der Schweinsblase

Fußball und die Kunst der Überschreitung

Von Fred Bellmer

Die Faszination an einem Spiel, in dem eine begrenzte Anzahl von Spielern einen Ball ausschließlich mit dem Fuß vor sich hertreibt, ist und bleibt unerklärbar. Mal wurde das Fußballstadion als Ersatz-Tempel der untergegangenen Götter verstanden, mal wurde das Fußballspiel als gesellschaftlicher Index für politische Gemengelagen analysiert. Was aber doch eher langweilt und die Faszination nicht erklärt. Versuchen wir es also noch einmal und ganz anders. Ganz anders? Na ja.

25.06.2018

Malath und die Vögel von Mosul

Von Michaela Diers

Jeden Tag sitzen sie der Sprachlehrerin im Klassenzimmer gegenüber: "Die Flüchtlinge". Menschen von fernher. Mit ihren Kopftüchern. Mit ihren freundlichen Gesichtern. Mit ihrer Ratlosigkeit. Ihren Erinnerungen. Ihren Tränen. Eine poetische Meditation über die Heimat, das Ankommen, das Weitermachen. Den Präsenz, das Perfekt, das Futur ... "Noch nie ist mir eine Katastrophe so nah gekommen wie diese. Ihre Folgen sitzen in Gestalt der Menschen, die sie erlitten haben, vor mir."

Mittwoch: SWR2 Feature, 22.03 - 23.00 Uhr

06.06.2018

Die beste Hördokumentation

Preisträger des 5. Dokka Festivals

Zum fünften Mal findet vom 30. Mai bis 3. Juni in Karlsruhe das deutschlandweit einzige Dokumentarifestival statt. Wiederum werden verschiedenen Formen des Dokumentarischen präsentiert: Neben Filmen, Installationen und performances werden auch Hördokumentationen vorgeführt und mit den Autoren, Filmemachern und Künstlern öffentlich diskutiert. Das unabhängige Festival stellt rund 20 Arbeiten vor, darunter auch Kurz-Features. Eine unabhängige Jury wählt aus jeder Sparte die beste Produktion aus. SWR2 Feature sendet die ausgezeichnete lange Hördokumentation und dokumentiert die Diskussionen auf www.dokublog.de.

13.06.2018

SWR2 Abendkonzert – LIVE

Jubiläumskonzert: 30 Jahre Freiburger Barockorchester

20.06.2018

das ARD radiofeature

„Marktkonforme“ Demokratie

Feature über den Neoliberalismus und die Krise

Von Barbara Eisenmann

(Produktion: SWR 2018)

Wie kann es sein, dass die Schere zwischen Arm und Reich sich immer weiter öffnet, dass neoliberales Denken die globalen Wirtschaftskrisen seit 2007 gestärkt überlebt hat? Und dass Angela Merkel unsere Demokratie "marktkonform" gestalten will? Wirtschaftswissenschaftler und ihre informellen Netzwerke gewinnen immer größeren Einfluss auf Politik und Gesellschaft. Die Lehre von den selbstregulierenden liberalen Märkten ist seit Jahrzehnten die vorherrschende ökonomische Theorie. Und ihre Vertreter pflegen enge Beziehungen zu Politik und Finanzwelt. Ökonomen wie Jörg Asmussen, Jens Weidmann, Axel Weber und Ottmar Issing arbeiten mal für das Bundeskanzleramt und die Ministerien, mal für die Europäische Zentralbank und die Deutsche Bundesbank aber auch für die private Finanzwelt. Wessen Interessen vertreten sie und welche Macht haben ihre Netzwerke?

27.06.2018

„Nachtgespräch“

Folterüberlebende aus Syrien berichten

Von Tina Fuchs

Morgens liegen sie im Gang mit einem Zettel um den Hals: "Nachtgespräch". Das hat der Wärter drauf gekritzelt, der sie zuvor selbst tötete, weil sie es gewagt hatten, nachts in der Zelle zu sprechen. "Deshalb habe ich nachts niemals auch nur ein einziges Wort gesprochen." 215.000 Männer, Frauen und Kinder wurden seit 2011 vom syrischen Geheimdienst verhaftet, so die Schätzung syrischer Menschenrechtsorganisationen. Überlebende dieser Foltergefängnisse leben auch in Deutschland. Vier von ihnen legen Zeugnis ab: von überfüllten, stinkenden und stickigen Kerkern. Kein Platz zum Sitzen. Schlafen: in Schichten aufeinander. Essen: eine Kartoffel und dreckiges Wasser. Toilettengang: einmal am Tag. Waschen: nicht. Folter: manchmal täglich. Die Gefängnisse sind die geheime Waffe des syrischen Regimes. Die Angst davor lässt die Menschen verstummen. Dass sie für dieses Feature ihr Schweigen brechen und von ihrem Martyrium berichten, geschieht zum ersten Mal.

IV. IMPRESSUM

SWR 2 Feature am
Sonntag

Walter Filz
(walter.filz@swr.de)
07221 929-23121

Sabine Bauknecht
(Red.Ass.)
(sabine.Bauknecht@swr.de)
07221 929-23878

SWR 2 Essay

Michael Lissek
(michael.lissek@swr.de)
07221 929-23675

Sabine Bauknecht
(Red.Ass.)
(sabine.bauknecht@swr.de)
07221 929-23878

SWR2 Feature

Wolfram Wessels
(wolfram.wessels@swr.de)
07221 929-23215

Annette Schmid (Red.Ass.)
(annette.schmid@swr.de)
07221 929-22104